Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des DRK Leimen,

Im zweiten Quartal 2013 wurden die Weichen für die nächsten Jahre gesetzt, indem bei der Mitglieder- und der Bereitschaftsversammlung die Vorstandschaft und Bereitschaftsleitung mit großer Mehrheit gewählt wurde.
Saisonbedingt standen viele Absicherungen an, darunter die Frühlingsfeste und Sportveranstaltungen.
Natürlich kam auch die Ausbildung nicht zu kurz. Besonders erwähnenswert sind hier die Sektion in der Rechtsmedizin und das Traumatraining.
Leider gibt es auch negatives zu vermelden: So mussten wir, wegen Vandalismus an unseren Hinweisbannern und –tafeln für die ebenfalls durchgeführte Blutspendeaktion, Anzeige gegen unbekannt stellen.

Ihr DRK Leimen

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

Berichte:

04.04.2013: **Zweiter Sektionstermin ebenfalls hochinteressant**
Nachdem am 27.2. die ersten Helfer die Möglichkeit hatten, bei einer Sektion dabei zu sein, war dies am 3.4. neun weiteren Helfern möglich.
Auch sie trafen sich um 13:30 Uhr am Rechtsmedizinischen Institut. Während der zweistündigen Sektion konnten die Helfer sehr genau die Lage und das Aussehen von Organen und Gewebearten studieren und wurden immer wieder von den Rechtsmedizinern auf Besonderheiten hingewiesen.
So konnte jeder neue Eindrücke von der Anatomie des Menschen mitnehmen.
Wir danken dem Rechtsmedizinischen Institut, im Besonderen Frau Dr. Stein und ihrem Team für diese sehr interessante Fortbildung.

16.04.2013: **Bereitschaftsabend BHP/San April**

Am Freitag, den 5. April lautete das Thema des Bereitschaftsabends “Neustrukturierung Notfallmaterialen”. Matthias Frick stellte die neuen Notfallrucksäcke für RTW und KTW vor, die die bisherigen Notfallkoffer und Babynotfallkoffer auf den Fahrzeugen ersetzen. Mit diesen Rucksäcken verteilt sich die Last die Materialien vom Fahrzeug an den Einsatzort zu tragen besser auf beide Helfer. Obendrein haben beide nun jeweils eine Hand frei, um sich festhalten zu können oder auch Türen öffnen zu können.
Ebenfalls vorgestellt wurde der überarbeitete Sanitätsrucksack des MTWs.
Gemeinsam wurde über das System diskutiert und geringfügige Änderungen vorgenommen.
Des Weiteren wurde die Idee eines Erstversorgungsrucksacks geboren. Dieser soll auf Rundgängen bei Absicherungen die Möglichkeit bieten, Erstmaßnahmen zu ergreifen, bis Verstärkung mit dem weiteren Material kommt. So muss man nicht jedes Mal den schweren Notfallrucksack mitnehmen, ist jedoch im Notfall sofort einsatzbereit.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

22.04.2013: **Mitglieder- und Bereitschaftsversammlung beim DRK Leimen**

Am Samstag, den 20.4. trafen sich die Mitglieder des DRK Leimen um 17:30 Uhr im RAZ. Bei der Mitgliederversammlung berichtete der Vorstand über das vergangene Jahr. Nach dem Beschluss der Jahresrechnung und der ebenfalls ohne Gegenstimmen erteilten Entlastung der bisherigen Vorstandschaft wurde unter dem Wahlausschuss, bestehend aus Walter Bernhard und dem Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wiesbeck, der neue Vorstand gewählt.

Unverändert wurde Matthias Frick als Vorsitzender mit Lisette Hayer als Stellvertreterin und Martin Moskorz als Schatzmeister alle ohne Gegenstimmen gewählt. Der Posten des Arztes, sowie auch die maximal vier weiteren Mitglieder des Vorstands, bleiben weiter unbesetzt. Die beiden Vertreter der Bereitschaft werden durch die Bereitschaftsleitung bestimmt. Als Delegierte, die den Ortsverein beim Kreisverbandstag vertreten wurden Kai Brümmer, Sandra Bähr, Walter Thien, Petra Uhlenbrock, Walter Bernhard und Sebastian Schneeweiß gewählt.

Nach dem Totengedenken stand noch ein feierlicher Anlass an: So wurde Walter Bernhard für seine Verdienste um das Rote Kreuz in St. Ilgen und Leimen mit der goldenen Ehrennadel des Ortsvereins geehrt und zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Beide Ehrungen nahm Matthias Frick nach einer ausführlichen Darstellung des Geleisteten, unter Anderem der 34 Jahre lange Vorsitz über den Ortsverein St. Ilgen, mit großer Freude vor.

Im Anschluss traf sich die Bereitschaft Leimen um 18:45 Uhr. Die stellvertretende Bereitschaftsleiterin Sandra Bähr berichtete über die geleistete Arbeit des vergangen Jahres und dankte den Helfern für die Unterstützung. Nach der Entlastung ohne Gegenstimmen der bisherigen Bereitschaftsleitung standen unter dem Wahlausschuss, bestehend als dem Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wiesbeck und der Stellvertretenden Kreisbereitschaftsleiterin Yvonne Wiedl auch in der Bereitschaft Wahlen an.

Zuvor berichtet Jürgen Wiesbeck noch über die Situation im Kreisverband, über die wir anfänglich nur aus der Presse erfahren hatten und beantwortete die zahlreichen Fragen der Bereitschaftsmitglieder. Kurz berichtete noch der Sanitätsdienstkoordinator Sebastian Schneeweiß über die anstehenden Absicherungen und bat um zahlreiche Unterstützung.

Die bisherige Bereitschaftsleitung hatte vorgeschlagen erneut allerdings als gleichgestellte Bereitschaftsleitung ohne Stellvertreter erneut anzutreten. Dies bestätigte die Versammlung ebenfalls ohne Gegenstimmen, sodass für die nächsten vier Jahre Matthias Frick als Bereitschaftsleiter und Sandra Bähr als Bereitschaftsleiterin gewählt sind.

Yvonne Wiedl dankte der Bereitschaft Leimen und der Bereitschaftsleitung im Namen der Kreisbereitschaftsleitung für die geleistete Arbeit in und um Leimen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

25.04.2013: **Absicherung Seniorenfrühling bei bestem Wetter**

Am Mittwoch, den 24.4. fand die Seniorenfrühlingsfeier von Stadt Leimen und AWO in der Kurpfalzhalle statt. Zur medizinischen Absicherung waren zwei unserer Helfer mit dem RTW ab 14 Uhr vor Ort.

Bei bestem Frühlingswetter verfolgten ca. 330 Senioren das abwechslungsreiche Programm. Zwischendurch gab es immer wieder Gelegenheit sich mit den anderen Gästen zu unterhalten und die Speisen und Getränke, die von den Soldaten der Patenkompanie aus Germersheim serviert wurden, zu genießen.

Glücklicherweise bedurfte keiner der Gäste medizinische Hilfe, sodass unsere Helfer gegen 17:30 Uhr die Rückfahrt zum RAZ antreten konnten.

02.05.2013: **Beschaffung eines Reanimationsphantom durch die H + G BANK Stiftung gefördert**

Mit großer Freude nahm unsere zu diesem Zeitpunkt noch stellvertretende Bereitschaftsleiterin Sandra Bähr am 16.4. die Förderung der H + G BANK Stiftung für die Beschaffung eines Reanimationsphantoms entgegen. Mit diesem Phantom kann das DRK Leimen bei Lehrgängen und Trainings sehr realistisch die Reanimation von Patienten üben und die Effektivität entsprechend auswerten.

Insgesamt wurden 7 Projekte von Mitarbeitern mit zusammen 13000 Euro gefördert.

Vielen Dank für diese Unterstützung.

Pressemitteilung der H + G BANK Stiftung

02.05.2013: **Absicherung Pokalendspiel**

Am Donnerstag den 30.04.2013 fand auf dem Sportplatz des TSV Gaunangelloch das Endspiel des Krombacherpokals statt. Trotz Regen fanden sich ca. 100 Zuschauer ein. Die Mannschaften Dilsberg und Nußloch lieferten sich einen Krimi. In der zweiten Halbzeit erzielte Dilsberg das 1:0. Kurz vor Abpfiff konnte Nußloch jedoch ausgleichen.

Nach einer Verlängerung von zweimal 15 Min konnte Nußloch das zweite und somit Siegtor treffen. Damit war Nußloch der Sieger dieses Turniers.

Für unsere beiden Rettungssanitäter, die von 18 bis 21:45 Uhr mit dem NKTW vor Ort waren, gab es keine Versorgungen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

07.05.2013: **Zugabend der 1. Einsatzeinheit Rhein-Neckar – Einsatztaktik/Führungsstrukturen im Kreisverband**

Am Freitag, den 3. Mai fand der Zugabend der ersten Einsatzeinheit Rhein-Neckar in Leimen statt. So trafen sich Helfer aus den Bereitschaften der Umgebung in Leimen, wo sie um 19 Uhr vom Zugführer Michael Hartmann begrüßt wurden.
Als Referent war Filipe Douarte Nogueira aus Dossenheim gekommen und schulte uns bis 20:15 Uhr zum Thema “Einsatztaktik – Führungsstrukturen im Kreisverband”.
Damit bekamen wir einen Einblick in die Führungsstrukturen im Allgemeinen, im DRK und in unserem Kreisverband.

08.05.2013: **Absicherung Diljemer Frühlingsfest**
Am Wochenende vom 4. bis zum 7. Mai waren wir als Absicherung für das Frühlingsfest im Stadtteil St. Ilgen angefordert. Hier waren wir mit jeweils zwei bis drei Helfern und dem NKTW vor Ort.
Für unsere Helfer gab es erfreulicherweise nichts Nennenswertes zu tun, sodass wir die Sonne genießen bzw. bei Regen Zuflucht im Fahrzeug suchen konnten.

21.05.2013: **Absicherung Leimener Frühlingsfest**
In der Zeit vom 11.05.2013 bis zum 13.05.2013 fand das Leimener Frühlingsfest statt. Trotz des schlechten Wetters ließen sich die Leimener dieses Ereignis nicht nehmen. Wir waren an allen 3 Tagen mit zwei bis vier Helfer und unserem RTW vor Ort. Zum Glück musste nur eine Stauchung gekühlt und nach einem Autoscooter-Crash eine kleine Kopfplatzwunde versorgt werden. Ins Krankenhaus musste niemand. Das Highlight am Sonntag war der traditionelle Sommertagsumzug, der wie immer gut besucht war, auch wenn es bei Beginn um 14:00 Uhr erst einmal anfing zu regnen. Der Zug endete auf dem Frühlingsfest direkt vor dem historischen Leimener Rathaus. Hier erhielten die Kinder sowie die Eltern die Sommertagsbrezeln.

21.05.2013: **Absicherung Schulsoccerturnier**
Am Mittwoch, den 15.5. waren wir als Sanitätsdienst an das Mini-DFB-Fussballfeld bei der Realschule angefordert worden. Dort fand von 14 Bis 17:30 Uhr zum wiederholten Male das Leimener Schulsoccerturnier statt. Obwohl das Turnier auch bei einsetzendem Regen bis zu Ende gespielt wurde, verletzte sich niemand, sodass die beiden Rettungssanitäter nicht aktiv werden mussten.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

21.05.2013: **Absicherung Hauptversammlung SNP AG**

Auch dieses Jahr hatte uns die SNP AG als Absicherung für die Aktionärsversammlung in die Festhalle des Zementwerks angefordert. So waren von 8:30 bis 13:30 Uhr ein Rettungsassistent und ein Rettungssanitäter mit dem Rettungswagen vor Ort. Auch hier mussten unsere Helfer glücklicherweise keine Hilfe leisten.

21.05.2013: **Bereitschaftsabend Hilfeleistungseinsätze mit der Feuerwehr**

Am 17.05.2013 fand unser Bereitschaftsabend unter dem Motto Hilfeleistung und VU-Management statt. Unser Rettungsassistent Nicolas Gogol hatte hierzu eine Präsentation erstellt und referierte über dieses Thema. Nun sah man auch wie oft bei diversen Einsätzen der Rettungsdienst mit der Feuerwehr zusammenarbeitet. Beispiele hierfür sind: Verkehrsunfälle, Retten aus der Tiefe, Retten aus der Höhe usw. Es wurden auch die Gefahren an der Einsatzstelle erläutert, sowie die sog. Golden Hour. Diese Regel beschreibt, wie viel Zeit nach einem Ereignis maximal vergehen sollte, bis der Patient in der Klinik eingeliefert wird. Leider ist dies nicht immer möglich. Nach gut einer Stunde konnte der Bereitschaftsabend geschlossen werden, und man unterhielt sich noch in gemütlicher Runde über diverse Themen.

21.05.2013: **Traumatraining im RAZ**

Am Samstag den 18.05.2013 fand ein kleines Highlight im RAZ in Leimen statt. Wir konnten den DRK Ortsverein Fußgönheim Maxdorf Birkenheide e.V. für ein Traumatraining gewinnen.
Gegen 9 Uhr kam Thomas Kammermayer mit seinem Team im RAZ in Leimen an. Ab 09:30 Uhr begann alles mit einer Begrüßung und dem Tagesplan. Um 10 Uhr referierte Thomas Kammermayer darüber, wie wichtig die Kommunikation sowie die Resourceneinteilung ist. Prompt durften die Teilnehmer an einem Experiment teilnehmen, dass erst mal daneben ging. Wir mussten uns in zwei gegenüberstehenden Reihen aufstellen und mussten einen ausgeklappten Zollstock nur auf den Zeigefingern balancierend auf den Boden legen. Als die Stunde vorbei war, und wir das Experiment wiederholten hat es allerdings funktioniert.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

Nun gab es eine kurze Pause bevor der LRA Steven Pöselt mit dem Thema Trauma begann. Hier wurde nochmals erklärt welche Traumen es gibt, die Definition eines Polytraumas, welche Rettungsmethoden es bei einem Verkehrsunfall gibt. Ebenfalls wurden bezüglich einer Narkotisierung die diversen Medikamente erläutert mit Ihren Nebenwirkungen und Wirkungen, die bei einem Patienten auftreten.

Das wichtigste bei einem Traumapatienten ist das sog. ABCDE Schema. Dies ist ein Algorhytmus, der die Versorgung des Patienten vereinfacht. Dieses Schema ist allerdings nicht nur auf Traumapatienten anwendbar, sondern man kann dies auch bei internistischen Patienten gut nutzen.

Gegen 12 Uhr gab es eine kurze Mittagspause in dieser dann Hotdogs gereicht wurden.

Ab 12:30 Uhr ging es mit dem praktischen Teil los, wobei sich die Szenarien immer weiter steigerten. Dank Melanie wurden die Mimen noch geschminkt um die Realitätsnähe zu steigern.

Die Szenarien waren Unfälle sowie Stürze aus großer Höhe. Doch gegen 16:00 Uhr kam die Überraschung des Tages in der alle Teilnehmer mitwirken sollten. Es gab ein Szenario in dem es in einem Betrieb zu einer Verpuffung kam und es mehrere Verletzte gab. Hier musste nun das über den Tag erlernte umgesetzt werden. Als erstes traf ein Fußtrupp bestehend aus 2 RS und einem Rettungshelfer ein, diese mussten nun die Patienten in nicht kritische und kritische Fälle einteilen sowie die Erstversorgung mit einem Notfallrucksack vornehmen bis RTW und NKTW eintrafen. Somit ging es wieder mit dem o.g. genannten ABCDE Schema los. Nach gut 30 Minuten wurden die Teilnehmer erlöst und es gab eine Nachbesprechnung. Danach folgte noch eine schriftliche Erfolgskontrolle die alle Teilnehmer bestanden.

Da es an diesem Tag sonnig war wurde anschließend noch im RAZ gegrillt und man konnte sich über einen gelungen Tag erfreuen und sich noch untereinander austauschen.

An dieser Stelle noch einen ganz großen Dank an unsere Mimen sowie die Instruktoren für die gelungene Weiterbildung.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

01.06.2013: **Alarm wegen Gasaustritt**

Alarm SEG-Gesamt für die erste Einsatzeinheit Rhein-Neckar hieß es am 1.6. um 13:36 Uhr. So rückten das DRK Leimen und die anderen Bereitschaften zum Bereitstellungsraum an der Wieslocher Rettungswache aus. Dort wurde dann kurze Zeit nach dem Eintreffen mitgeteilt, dass die Einsatzleitung vor Ort uns doch nicht benötigt. So konnten wir alle nach Hause zurückkehren. Fazit: Gut, dass die SEG so schnell bereit stand, noch besser, dass unser Einsatz nicht notwendig wurde.

09.06.2013: **Triathlon in Maxdorf**

Am Sonntag den 09.06.2013 trafen sich drei unserer Helfer um 5:45 Uhr im RAZ. Es ging zur Absicherung nach Maxdorf (Pfalz). Pünktlich um 6 Uhr starteten unser RTW und NKTW Richtung Pfalz.
Gegen 7:45 Uhr waren wir vor Ort, und die Einteilung konnte beginnen. Es waren ein Medical Center sowie ein Aufenthaltszelt bereits aufgebaut. Gegen 7 Uhr kam der Regen samt Gewitter. Um 9 Uhr legte der Veranstalter auf Grund des Gewitters fest, dass das Schwimmen (2 km) zur Sicherheit der 600 Teilnehmer nicht stattfindet.
Da es in den letzten Tagen ziemlich trocken war und der regen nun die Straßen in Rutschbahnen verwandelt hat, wurde gegen 9:15 Uhr der gesamte Triathlon abgesagt. Somit waren unsere Helfer gegen 11:30 Uhr zurück im RAZ.

15.06.2013: **Absicherung Einweihung Schlossberghalle**

Am 15.6. waren wir als Sanitätsdienst zur Einweihung der Schlossberghalle in Gauangelloch angefordert. Trotz der kurzfristigen Anfrage seitens der Stadt fand sich ein Team, das mit dem RTW von 14 bis 17 Uhr vor Ort war.
Da niemand unsere medizinische Hilfe benötigte, konnten unsere Helfer den Sonnenschein genießen und dem abwechslungsreichen Programm lauschen.

19.06.2013: **Ausflug der AWO-Leimen**

Am Samstag den 15.06. fand ein Ausflug für Senioren der AWO Leimen statt. Mit dabei waren 46 Senioren und eine Sanitäterin. Um 12 Uhr ging’s von Leimen mit dem Bus nach Bad Wildbad im Schwarzwald.
Dort gab es nach Kaffee und Kuchen noch einen schönen Spaziergang durch den Kurpark. Auf dem Rückweg wurde in Karlsdorf-Neuthard noch gut zu Abend gegessen. Ankunft wieder in Leimen war um 20:30 Uhr.
Es wurde keine medizinische Hilfe von unserer Helferin benötigt.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

22.06.2013: **DRK vs. Brandschutz? Nein: Brandschutz beim DRK**

Am Freitag, den 22.6. lautete das Thema des Bereitschaftsabends “Löschgeräte im vorbeugenden Brandschutz”. Zwischen 19:30 und 21:45 Uhr lernten unsere Helfer vieles über verschiedene Arten von Feuerlöschern, ihre Handhabung und Einsatzmöglichkeiten. Des Weiteren wurden die verschiedenen Brandklassen A, B, C, D und F und die jeweils passenden Löschmittel, Löschmethode und Feuerlöschermodelle vorgestellt.

Die verschieden Feuerlöscher, die auf den Einsatzfahrzeugen und im RAZ vorhanden sind, wurden erläutert, damit jeder immer Fall der Fälle weiß, wo der passende Feuerlöscher zu finden ist.

Auch für den Heimgebrauch ist dieses Wissen natürlich sehr wichtig, was sich an den Zwischenfragen immer wieder zeigte.

Somit sind unsere Helfer nun wieder bestens vorbereitet, um im Vereinsleben und im Einsatz aber auch zu Hause Entstehungsbrände bestmöglich zu löschen oder zumindest bis zum Eintreffen der Feuerwehr einzudämmen.

24.06.2013: **Vandalismus erschwert lebensrettende Blutspendeaktion**

Am kommenden Donnerstag, den 27.6. findet von 14:30 bis 19:30 in der Aegidiushalle in Leimen-St. Ilgen die zweite Blutspendeaktion des DRK Leimen für dieses Jahr statt. Hier werden Blutkonserven generiert, die vielen Menschen, seien sie chronisch krank oder Unfallopfer, das Leben retten können.

Für die Spender gibt es dieses Mal neben dem Gefühl, etwas Gutes zu tun, und unserem reichhaltigen Speise- und Getränkeangebot auch noch die Chance eine 7-tägige Traumreise auf die Malediven oder eines von 99 Spiele-Strandtüchern zu gewinnen.

Leider gibt es Mitbürger, die unsere Arbeit hier massiv erschweren. So wurden 4 der großen Hinweisbanner, die wir in mühevoller ehrenamtlicher Arbeit am 8. Juni im Stadtgebiet aufgehängt haben innerhalb weniger Tage entfernt und entwendet. Auch wurde zum wiederholten Male eine Hartplastik-Hinweistafel am Kreisverkehr zerstört. Diese Medien sind ein sehr wichtiges Mittel, die Bevölkerung auf die Blutspendetermine hin zu weisen und den Termin in Erinnerung zu halten, sodass möglichst viele Menschen zur Blutspende kommen.

Diese Banner und Hinweistafeln müssen nun ersatzbeschafft werden, wodurch dem DRK unnötige Kosten entstehen. Daher sahen wir uns gezwungen Strafanzeige gegen unbekannt zu stellen. Wenn Sie Hinweise auf die Täter haben, melden Sie sich bitte beim Polizeiposten in Leimen oder bei uns.

Herzlichen Dank

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

30.06.2013: **Blutspendeaktion**

Am Donnerstag, den 27.6. fand die zweite Blutspendeaktion des Jahres statt.
Bereits morgens trafen sich die Helfer und das Küchenteam, um alles vorzubereiten und aufzubauen. Gegen 13 Uhr traf dann das Team vom Blutspendedienst ein. Schnell wurde der Rest aufgebaut und alle stärkten sich noch bevor um 14:30 Uhr die ersten Spender kamen. Trotz der widrigen Umstände bei der Vorbereitung (wir berichteten) kamen doch 155 Spendewillige, davon 26 zum ersten Mal. 143 Blutkonserven wurden generiert, da 26 Spenden zurückgestellt werden mussten.
Diese wichtigen Blutkonserven können nun anderen Menschen das Leben retten.

Als um 19:30 die Anmeldung schloss konnte kurz darauf mit dem Abbau begonnen werden. Gegen 22 Uhr waren dann die Materialien wieder aufgeräumt und die letzten Helfer gingen nach Hause.
Herzlichen Dank an alles Spendewilligen, unser unser Küchenteam, das wieder hervorragend für das leibliche Wohl gesorgt hat, den Kollegen vom Blutspendedienst und unsern Helfern.

30.06.2013: **DRK Leimen half beim Umzug der Universitätsfrauenklinik Heidelberg**
Am Freitag, den 28.6. zog die Universitätsfrauenklinik Heidelberg vom Standort in der Vossstraße in das neue Domizil im Neuenheimer Feld. Da hier einige Patientinnen liegend transportiert werden mussten und auch die Frühchen aus der FIPS in Inkubatoren umziehen mussten, ging eine Anfrage der Kreisbereitschaftsleitung an die Bereitschaften raus, hier zu unterstützen.
So fanden sich zwei Teams, die unsere beiden Fahrzeuge besetzten. Außerdem waren noch zwei RTWs aus Mannheim und zwei KTWs vom Hauptamt beteiligt.
Nach einer Einweisung auf die neuen Inkubatoren ab 7:30 Uhr wurden zwischen 8 und 13 Uhr alle Patientinnen und Frühchen ins neue Domizil gebracht.
Trotz des logistischen Aufwands eines solchen Großumzugs lief alles reibungslos ab.
Dieser Umzug wurde sowohl von der Presse als auch einem Filmteam des SWR begleitet. Das Filmteam war bei einem Transport eines Frühchens mit Mutter von der alten FIPS in die neue mit dabei. Da unser RTW das größte Raumangebot von allen Fahrzeugen hatte, wurde dieser Transport damit durchgeführt. Der Beitrag kommt am Montag, den 1.7. um 18:45 Uhr in der Landesschau des SWR.
Bericht der Rhein-Neckar-Zeitung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

30.06.2013: **Absicherung Stadtsporttag und Erste Hilfe bei schwerem Verkehrsunfall**

Am Sonntag, den 30.6. fand im St. Ilgener Waldstadion zum wiederholten Male der Stadtsporttag statt. Wie immer waren wir als Sanitätsdienst angefordert und waren von 8 bis 16:30 Uhr mit jeweils 2 Helfern und dem RTW vor Ort. Glücklicherweise gab es nur zwei kleinere Verletzungen zu versorgen, bei denen die betroffenen nach kurzer Behandlung wieder aus unserer Obhut entlassen werden konnten.
Das erste Team kam auf dem Weg vom RAZ nach Hause zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Transporter und zwei PKW. Sofort leisten beide Erste Hilfe bis die Feuerwehr und der Rettungsdienst eintrafen. Auch eine weitere Helferin von uns kam zufällig vorbei und begann sofort mit Verkehrssicherungsmaßnahmen. Allen Beteiligten wünschen wir gute Besserung.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen